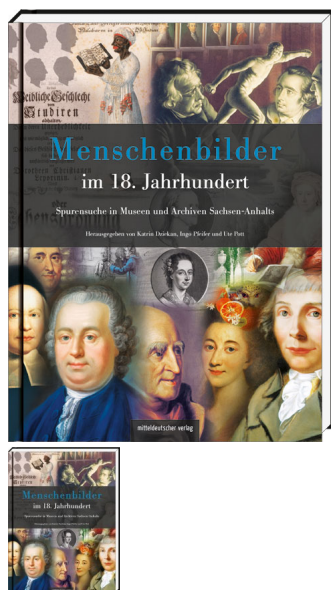


Dziekan/Pfeifer/Pott (Hg.): Menschenbilder im 18. Jahrhundert



Kultur, Aufklärung, Persönlichkeiten, Literatur, Philosophie, Geschichte, Spurensuche, Museen, Archiven, Sachsen-Anhalt, Katrin Dziekan, Ingo Pfeifer, Ute Pott

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 25,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Katrin Dziekan/Ingo Pfeifer/Ute Pott (Hg.)

Menschenbilder im 18. Jahrhundert

Spurensuche in Museen und Archiven Sachsen-Anhalts

Mit einer Einführung von Lars-Thade Ulrichs

[Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert](#)

288 S., geb., 210 x 280 mm

mit zahlreichen Farb- und s/w-Abb.

ISBN 978-3-89812-819-3

Der 6. Band der Reihe, die im Rahmen der Landesinitiative Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert erscheint, stellt Beiträge zum Themenjahr 2010 »Menschenbilder« vor, wie sie in Museen und Einrichtungen der Region überliefert sind, die aber auch von überregionalem Interesse sind.

Übergreifende Texte zum Menschenbild im Zeitalter der Aufklärung stehen neben »Bildern« von einzelnen Persönlichkeiten der Region. So geht es u.a. um das Bild vom Menschen in der Philosophie und Literatur des 18. Jahrhunderts, um Johann Gottfried Schnabels Roman »Wunderliche Fata einiger See-Fahrer/Insel Felsenburg«, aber auch um den Entwurf eines realen Menschenbildes in der bildenden und Porträtkunst, wie bei Christoph Friedrich Reinhold Lisiewsky und Gottfried Hempel. Selbstbilder in Briefen, Tagebüchern

und autobiografischen Texten werden anhand von Lebensläufen von Schülern der Landesschule Pforta vorgestellt, wie auch das Selbst- und Menschenbild der Fürstin Louise Henriette Wilhelmine von Anhalt-Dessau oder die Tagebücher des vergessenen Regenten Fürst Viktor Friedrich von Anhalt-Bernburg. Soldatenbriefe von 1757 und andere Akten aus der Altmark geben Auskunft über das Leben eines »einfachen« Mannes. Mit Johann Matthesons Grundlage einer Ehren-Pforte, mit Wilhelm Friedemann Bach zwischen Legendenbildung und historischer Wirklichkeit, aber auch im Beitrag zum »Schuldenprofil« des Anhalt-Zerbster Kapellmeisters Johann Friedrich Fasch werden Lebensbilder von Musikern entworfen. Carl Ritters Beitrag zur Geografie, dem anatomischen Bild vom Menschen anhand der anatomischen Privatsammlung der Ärzte-Familie Meckel sind weitere Beiträge gewidmet. Abgerundet wird der Band durch eine Szenische Vorstellung unter dem Titel »Belehrendes und Amüsantes aus dem Leben und von der Begegnung der Philosophen Voltaire und Christian Wolff in Halle (Saale)«.

[herausgeber](#)

Katrin Dziekan, Kulturwissenschaftlerin, koordiniert die Aktivitäten der Landesinitiative Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert.

Dr. Ute Pott, Literaturwissenschaftlerin, Direktorin des Gleimhauses – Literaturmuseum und Forschungsstätte.

Dr. Ingo Pfeifer, Kunsthistoriker, Referatsleiter in der Abt. Schlösser und Sammlungen der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.

[Pressestimmen](#)

»Dieser Sammelband ist dem Menschenbild im Zeitalter der Aufklärung gewidmet, er gewinnt seinen Wert neben den ›Bildern‹ von einzelnen Persönlichkeiten der Region durch allgemeinere Reflexionen zum Wandel des Bildes vom Menschen in Philosophie, Musik und

Literatur, in der bildenden und Porträtkunst des aufgeklärten Säkulum. Ein gelungener, schön illustrierter Band.«

Holger Böning, Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte, Band 15 2013

»Mit diesem Band nimmt die Reihe *Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert* im Mitteldeutschen Verlag Halle die Gestalt einer veritablen Handbibliothek des 18. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt an.«

Kulturreport, Dezember 2011